

INHALT

VORWORT	7
 EINLEITUNG: ZUR GENEALOGISCHEN GESCHICHTSSCHREIBUNG	11
1. Die Erkenntnis der Genealogie	14
2. Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben	18
a) Monumentalische Historie	19
b) Antiquarische Historie	21
c) Kritische Historie	22
3. Zur fortwährenden Selbstüberwindung des Lebens	27
4. Die Differenz zwischen Ursprung und Zweck	33
5. Der flüssige Sinn von Geschichte	38
6. Genealogie als methodische Forderung	40
 ERSTER TEIL: EINE GENEALOGIE DES NIHILISMUS	49
I. SOKRATES UND DIE HERAUFKUNFT DES NIHILISMUS	50
1. Der Sokratische Intellektualismus	50
2. Die Aufnahme des sokratischen Denkens in Griechenland	57
3. Der überwundene apollinisch-dionysische Gegenentwurf	60
4. Fundierung der Moral im Intellekt	63
5. Sokrates als Beispiel umgreifender Décadence	66
 II. DIE SELBSTAUFBEBUNG DES CHRISTENTUMS	75
1. Jesus	76
2. Paulus und das Christentum	78
3. Der Sklavenaufstand in der Moral	87
4. Décadence und Christentum	90
5. Das asketische Ideal	95
6. Der Wille zur Wahrheit und die Wissenschaft	101
7. Die redliche Selbstaufhebung des Christentums	108
 III. NIHILISMUS	114
1. Die Herkunft der christlichen Werte	118
2. Der Tod Gottes	121

3. Die ewige Wiederkunft des Gleichen	129
4. Der Nihilismus und die Umwertung aller Werte	138
5. Exkurs: Der Nihilismus im Nachlass	146
a) Das Lenzer-Heide-Fragment.....	146
b) Aktiver und passiver Nihilismus.....	165
c) Der vollkommene Nihilismus als Umwertung aller Werte	167
 ZWEITER TEIL: GESCHICHTE OHNE GOTT DENKEN.....	171
I. DAS TELOS DER GESCHICHTE	173
1. Teleologie und das Bewusstsein von Geschichte.....	173
2. Die nachträgliche Sinnbildung der Geschichte.....	189
3. Destruktive und konstruktive Aspekte der Geschichtsbetrachtung	195
II. DIE MACHT DER INTERPRETATION.....	202
1. Die interpretierte Macht.....	202
2. Erkenntnis als Machtgeschehen	212
3. Der Leib der Erkenntnis	217
4. Die rhetorische Sprache	228
5. Perspektiven und Interpretationen.....	235
III. NIETZSCHES FEINDESLIEBE.....	253
1. Nietzsche und die christliche Feindesliebe	256
2. Die Forderung nach vergeistigter Feindschaft	259
3. Erkenntnis als Kampfgeschehen.....	262
4. Die zwei großen Feinde Nietzsches – Sokrates und Jesus	266
a) Sokrates.....	266
b) Jesus	275
5. Liebe zur Wahrheit als Liebe zum Feind	289
 DRITTER TEIL: EINE GENEALOGIE DER GENEALOGIE.....	295
I. EIN BEWUSSTSEIN DES BEWUSSTSEINS	298
II. DER ÜBERMENSCHLICHE ATHEISMUS	310
III. NIHILISMUS UND GENEALOGIE.....	330
 Verwendete Literatur	337